



themen

THEMEN | GEMEINSAM FÜR DIE SACHE | DER ARBEITSKREIS | ARBEITSGRUPPE EVALUATION | MEHR SICHERHEIT DURCH EINE GUTE ABSICHERUNG | UMGANG MIT VERHALTENSUFFÄLLIGKEITEN | UNTERSTÜTZUNGSMARKT IM SCHULVERBUND PUSTERTAL | FORTBILDUNG IM SCHULVERBUND | SCHULPARTNERSCHAFT PUSTERTAL/OSTTIROL | PROJEKTBEGLEITER | MITGLIEDER |

GEMEINSAM FÜR DIE SACHE

Dem Schulverbund Pustertal gehören mittlerweile alle Kindergärten, Grund- und Mittelschulen des Pustertales, eine Privatschule, zwei Oberschulen sowie eine Fachschule an. Begonnen hat die Zusammenarbeit im Zuge der Umsetzung des Schulautonomiegesetzes. Die Schulen erhielten neue Aufgabenbereiche und neue Verantwortungen aber auch neue Möglichkeiten, diese bewältigen zu können, indem sie sich zu einem Verbund zusammenschließen.

Diese vom Schulautonomiegesetz vorgesehene Möglichkeit haben die Kindergärten und Schulen im Pustertal genutzt.



Vorsitzender des Schulverbundes: Direktor Dr. Josef Watschinger

Da, wo allen der Schuh drückt bzw. wo gemeinsame Visionen „brennen“ wird angesetzt. Nach den Prinzipien der Selbstorganisation bilden sich Arbeitsgruppen, die mehr oder weniger als „Selbstläufer“ ihre Arbeit verrichten und sich wieder auflösen, wenn das Ziel erreicht ist. Gelegentlich stellt sich heraus, dass die eingeschlagenen Wege nicht zum Ziele führen oder dass Fehler gemacht werden – auch das

sind Grundprinzipien der Selbstorganisation. Fehler sind da, um daraus zu lernen – in der Regel entwickelt sich daraus eine neue Motivation, die Sache anders anzugehen und besser zu machen.

Für viele ist mittlerweile klar, dass über die Zusammenarbeit mehr erreicht wird als in Alleingängen.

Manche empfinden den Schulverbund aber auch als „neue Zentrale“, die Vorgaben macht und Druck ausübt. Vielleicht liegt es daran, dass diese die grundlegende Idee der Verbundarbeit noch nicht kennen, vielleicht aber schlagen in der Verbundarbeit manchmal auch „alte eingefahrene Muster“ durch, in denen sich der Verbund als „neue Macht“ gebärdet. Gute Information sowie die Erfahrungen, an der Sache beteiligt zu sein und davon zu profitieren, werden noch vorhandene Missverständnisse beseitigen. Konstruktive kritische Anmerkungen sind immer gewünscht – sie sind wichtige Korrekturmechanismen in sich selbst entwickelnden Organisationen.



Sitzung Arbeitskreis



DER ARBEITSKREIS

DAS „STEUERNDEN“ GREMIUM IM SCHULVERBUND

Der in der Satzung des Schulverbundes verankerte Arbeitskreis definiert die Aufgabenbereiche, die gemeinsam angegangen werden. Der Arbeitskreis steuert somit die Tätigkeiten des Verbundes. Um die Einbindung aller in der Schule Tätigen in die Steuerung der Verbundarbeit zu garantieren, schickt jede Schule und jeder Kindergarten mindestens drei Vertreter in dieses Gremium: zwei Lehrpersonen/Kindergärtnerinnen + Führungskraft.

In der ersten Sitzung des Arbeitskreises war man sich sofort einig, dass der Schulverbund sich mit ausgewählten Arbeitsbereichen beschäftigen müsse. Aus diesem Grund wurden folgende Kriterien für die Auswahl von Arbeitsbereichen definiert:

- » Es muss ein allgemeines Anliegen sein.
- » Es muss in der Zusammenarbeit besser bewältigbar sein.
- » Es muss die Einzelschule entlasten.
- » Es muss eine kurz- oder längerfristig dringliche Aufgabe sein.
- » Der Arbeitsbereich muss einen innovativen Gehalt haben.

Orientiert an diesen Kriterien hat der Arbeitskreis für das Schuljahr 2007/08 folgende Arbeitsschwerpunkte festgelegt:

1. UMGANG MIT VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN

Die AG „Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten“ setzt sich zusammen aus Lehrpersonen, Schulführungskräften, Mitgliedern des Pädagogischen Beratungszentrum, Sozialpädagogen und Vertretern des psychologischen Dienstes. Die Arbeitsgruppe wird von Dr. Hans Schwingshackl geleitet. In der gemeinsamen Arbeit geht es darum, Verhaltensauffälligkeiten und -störungen zu verstehen, Ideen für konkrete Präventionsarbeit an den Schulen zu entwickeln, eine schnelle und unbürokratische Hilfe bei Vorfällen und Krisensituationen zu ermöglichen. Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, das Thema „Sich selbst stärken“ und die Entwicklung von konkreten Maßnahmen gehören ebenfalls ins Tätigkeitsprogramm der Arbeitsgruppe.

Kontakt: Hans Schwingshackl: Tel.: 0474/582351;
e-mail: Johann.Schwingshackl@schule.suedtirol.it

2. UNTERSTÜTZUNGSMARKT IM SCHULVERBUND PUSTERTAL

Auf Anregung des Arbeitskreises im Schulverbund wird z. Z. die Informationsplattform „Unterstützungsmarkt“ ausgearbeitet. Auf den Internetseiten des Schulverbundes sowie in Form eines Plakates wird eine „pädagogische Landkarte“ mit

sämtlichen Unterstützungsangeboten für den Bildungsbereich im Raum Pustertal erstellt. Vor allem die digitale Info-Plattform sollte aktuell und detailliert über verschiedene Unterstützungsangebote informieren und eine unkomplizierte Kontaktaufnahme ermöglichen.

www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/schulegestalten/schulverbund/ses12100.htm

3. ARBEITSGRUPPE EVALUATION

Seit es den Schulverbund Pustertal gibt, gibt es auch die Arbeitsgruppe Evaluation, die jedes Jahr für die vertretenen Schulen unterschiedliche methodische Impulse bereitstellt, Erfahrungsaustausch ermöglicht, sowie Hilfestellung, Begleitung und Beratung bietet.

In diesem Schuljahr wurde ein neuer Weg beschritten; man hat erstmals zusammen einen Schwerpunkt festgelegt, um gemeinsam daran zu arbeiten.

Bereits im Frühjahr 2007 hatte der Arbeitskreis aus einer umfangreichen Liste von Vorschlägen das Evaluationsthema „Entscheidungsprozesse und Informationsfluss an den autonomen Schulen“ gewählt. Zur Bearbeitung und methodischen Ausformulierung haben wir uns mit Dr. Erika Risse und Prof. Rainer Brockmeyer zwei erfahrene Berater sichern können. In einer Tagung wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit die Evaluator/innen einen passenden Vorschlag für die eigene Schule ausarbeiten konnten.

Anfang Jänner steht Frau Dr. Risse zudem für Einzelberatungen zur Verfügung. Bei diesem Termin kann man sich Anregungen für das Vorgehen in der eigenen Schule holen, können offene Fragen und Probleme besprochen werden oder kann man sich rückversichern, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist. Anmeldungen für diese Beratungsgespräche nimmt die Koordinatorin der AG Evaluation Dir. Ulrike Hohl 0474 671287 entgegen.

4. INDIVIDUALISIERUNG DES LERNENS

(Sich) Aufgaben stellen in einer Lern- und Lehrkultur, die auf die Stärkung der Selbststeuerung der Lernenden im Lernprozess setzt und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen fördert.

Die Arbeitsgruppe „Individualisierung des Lernens“ sieht ihre vorrangige Aufgabe in der Erstellung eines praxisnahen Konzeptes zur Stärkung der Selbstlernfähigkeit und Selbststeuerung der Lernenden.

Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen zurzeit die zwei Aufgabenkonzepte „lernunternehmen.com“ (Institut für LernCoaching und Lernkultur, Schweiz) und das Konzept der



Bildungsaufgaben (Prof. Renate Girmes, Magdeburg). Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit den Aufgabenkonzepten geht es darum, ansprechende und kreative Lernaufgaben zu generieren, zu erproben und zu evaluieren.

Eine weitere Aufgabe der Arbeitsgruppe ist das Definieren von Qualitätsstandards für individualisierendes Lernen und gleichzeitig auch das Aufzeigen von „Lücken“ (zeitliche, räumliche, soziale Organisation) in der Umsetzung des „anderen Lernens“. Zur Zeit wird eine Arbeitsgruppe zum Thema „Individualisierung des Lernens“ aufgebaut. Lehrpersonen, die interessiert sind, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, melden sich bitte bei Ingrid Mair, e-mail: mair.ingrid@rolmail.net

5. MEHR SICHERHEIT DURCH EINE GUTE ABSICHERUNG

Auf Grund der zunehmenden Verunsicherung unter den Lehrpersonen in Bezug auf Haftung bei Unfällen während schulischer Aktivitäten, wurde an den Schulverbund Pustertal der Wunsch herangetragen, sich mit der Thematik zu beschäftigen, für die Beantwortung wichtiger Fragen zu sorgen und zu klären, wie durch eine gute Absicherung den Schulen und Lehrpersonen mehr Sicherheit gegeben werden kann.

Der Arbeitskreis im Schulverbund hat sich dieses Themas angenommen und dringende Fragen von Experten (Staatsanwalt Bisignano und Dr. Paulmichl) beantworten lassen. Die Arbeitsgruppe hat einen Text für das Schulprogramm verfasst, der wichtige Aussagen zur Aufsicht der Schüler enthält. Checklisten wurden darüber erstellt, was bei Lehrausflügen, Schwimmkursen, ... beachtet werden muss? Weiters wird aufgelistet, welche Informationen in den schriftlichen Mitteilungen an die Eltern enthalten sein müssen, damit man im Bedarfsfalle abgesichert ist. Die Papiere wurden bereits Anfang September den Schulsprengeln als Angebot zugestellt.

Mitte Februar ist ein Informations- und Fragenachmittag für interessierte Lehrpersonen geplant. Dazu werden wiederum Staatsanwalt Dr. Bisignano und der Direktor für Schulfürsorge Dr. Paulmichl eingeladen. Die Einladung mit dem genauen Termin folgt noch. Ev. Fragen bitte bereits jetzt an Dir. Josef Watschinger weiterleiten. Josef.Watschinger@schule.suedtirol.it

MITGLIEDSSCHULEN UND KINDERGÄRTEN IM SCHULVERBUND PUSTERTAL

» KGD Bruneck	39 KG
» KGD Mühlbach	38 KG, davon 16 im Schulverbund
» GSD Bruneck	5 GS
» SSP Abtei	6 GS - 1 MS
» SSP Ahrntal	7 GS - 1 MS
» SSP Bruneck I	5 GS - 1 MS
» SSP Bruneck II	8 GS - 1 MS

FORTBILDUNG IM SCHULVERBUND

EIN EFFIZIENTES UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM

Bereits seit Jahren bildet die Organisation der Fortbildung einen Schwerpunkt der Arbeit im Schulverbund. Die einzelnen Veranstaltungen werden von den Lehrerinnen und Lehrern sehr gut angenommen. Im Schuljahr 2006/07 beispielsweise haben bei den verschiedensten Fortbildungen des Schulverbundes insgesamt 3.933 Lehrpersonen teilgenommen. Nur sehr wenige Veranstaltungen mussten aus Mangel an Teilnehmer/innen abgesagt werden, wohl aber konnten 604 Lehrpersonen nicht mehr zugelassen werden. Fortbildungsveranstaltungen, an denen viele Lehrpersonen nicht mehr zugelassen werden konnten, werden im folgenden Schuljahr nochmals angeboten.

Zur Zeit organisieren die einzelnen Fachgruppen die Fortbildung für das Schuljahr 2008/09. Auf Wunsch vieler Lehrpersonen ist der Schulverbund bestrebt, die Fortbildungsbroschüre gleichzeitig mit dem Landesplan der Fortbildung aufzulegen.



» SSP Innichen	4 GS - 1 MS
» SSP Mühlbach	5 GS - 1 MS
» SSP Olang	7 GS - 1 MS
» SSP Sand i. Taufers	5 GS - 1 MS
» SSP St. Vigil	6 GS - 2 MS
» SSP Toblach	4 GS - 1 MS
» SSP Vintl	5 GS - 1 MS
» SSP Welsberg	5 GS - 1 MS

- » MS Ursulinen (Privatschule)
- » Humanistisches Gymnasium Bruneck
- » Handelsoberschule Bruneck
- » Fachschule für Land- und Hauswirtschaft „Mair am Hof“, Dietenheim

Total: 55 Kindergärten, 72 Grundschulen, 14 Mittelschulen, 2 Oberschulen, 1 Fachschule



SCHULPARTNERSCHAFT PUSTERTAL/OSTTIROL

Seit dem Schuljahr 2005/06 gibt es eine Partnerschaft zwischen Schulen des Pustertales mit ähnlich strukturierten Schulen in Osttirol.

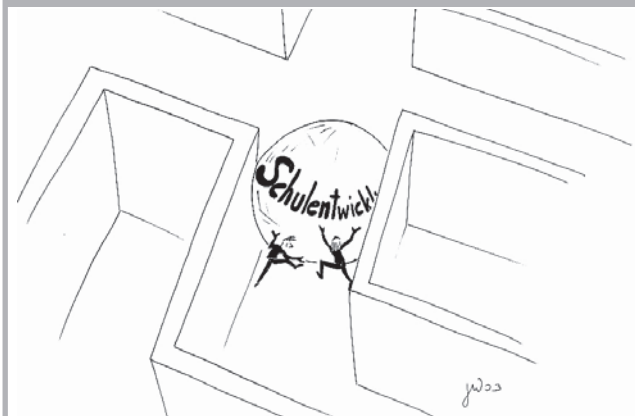
Die Schulpartnerschaften bieten bereichernde Momente für beide Seiten, allein der Blick über den Zaun in ein völlig anderes Schulsystem ist von großem Interesse. In diesem Schuljahr gibt es bereits 20 Schulen, die eine Partnerschule in Osttirol haben. Zweimal jährlich treffen sich alle Partnerschulen und berichten über ihre Tätigkeiten. Ende November 07 sind Schüler/innen aus zwei Pusterer Schulen zusammen mit ihren Partnerschulen zu einer Fahrt in die Europahauptstadt Brüssel aufgebrochen.

Interessierte Schulen, welche mit einer Osttiroler Schule in Kontakt treten möchten, melden sich beim Koordinator des Projektes Dr. Bachmann Alois (fam.bachmann@alice.it) oder Josef Kuehebacher (josef.kuehebacher@virgilio.it)



2. Kontakttreffen zwischen Südtiroler und Osttiroler Schulen in Lienz, am 24. Februar 2006

NIMM'S MIT HUMOR



PROJEKTBEGLEITER

KOORDINATOR DES SCHULVERBUNDES

JOSEF KÜHEBACHER

Kontakt: Tel.: 335 1050 136;
e-mail: josef.kuehebacher@virgilio.it, oder
Josef.Kuehebacher@schule.suedtirol.it

INDIVIDUALISIERUNG DES LERNENS

INGRID MAIR

Kontakt: SSP Toblach; Tel.: 0474 972 124;
e-mail: mair.ingrid@rolmail.net, oder
Ingrid.Mair@schule.suedtirol.it

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN FÄCHERÜBERGREIFENDEN LERNBEREICH „KOMMUNIKATIONS- UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE“

KARL ENGL

Kontakt: GS Terenten, Tel. 0472 546 212
SSP Vintl; Tel. 0472 869 373
e-mail: Karl.Engl@schule.suedtirol.it

POTENZIAMENTO DELLA L2 NEL COMPRESORIO DELLA VAL PUSTERIA

ORIANA PRIMUCCI

Contacto: tel.: 0474 530 661
e-mail: oriana.primucci@schule.suedtirol.it

Schulverbund Pustertal



DER SCHULVERBUND PUSTERTAL IM INTERNET

Information, Dokumentation, Arbeitsberichte ... zu den Tätigkeitsfeldern des Schulverbundes können Sie online abrufen:

www.schule.suedtirol.it/blick/angebote/schulegestalten/schulverbund/ses11700.htm

Schulverbund Pustertal

Schlossweg 15 | 39035 Welsberg/Taisten